

Montag 4. Februar 2002, Schaffhauser Nachrichten

## JOURNAL

# Behörden evaluieren Lösung für Klettgau

Nach der Schliessung der direkten Zufahrt vom Rafzerfeld in den Klettgau für den grenzüberschreitenden Schwerverkehr suchen die am Verkehrskonflikt beteiligten Behörden nach einer neuen Lösung. Wie Hansruedi Meier, Gemeindepräsident von Wilchingen, und Volker Jungmann, Bürgermeister von Klettgau, am Samstag erklärten, wurde am letzten Freitag im Einvernehmen mit den Vertretern der Strassenbauämter und der Zollbehörden beschlossen, eine genaue Analyse der Vor- und Nachteile der Wiedereröffnung des nunmehr für den Schwerverkehr gesperrten Grenzübergangs bei Wil und des seit dem 1. Juni 2000 nicht mehr bedienten Grenzübergangs im Wangental vorzunehmen. Aufgrund der Gegenüberstellung der verkehrspolitischen, wirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkte soll schliesslich ein definitiver Entscheid über den künftig dem Güterverkehr zugänglichen Weg vom unteren Klettgau nach Eglisau gefällt werden. In der Zwischenzeit rollen die schweren Lastwagen mit dem Aushubmaterial von der Grossbaustelle auf dem Höggerberg mit einer Spezialbewilligung der Zollverwaltung durch das Wangental zur Kiesgrube bei Wilchingen. Der übrige Warenverkehr wird bis auf Weiteres via Neuhausen umgeleitet. (W. J.)